

## Seitenschutz mit Auffangnetzen

### Anforderungen

#### Das Wichtigste in Kürze

**Seitenschutzbauteile** können auch mit **Auffangnetzen nach EN 1263** errichtet werden.

Die folgenden Punkte sind dabei zu beachten:

- Die Netze jährlich neu prüfen nach EN 1263.
- Zwei Systeme sind möglich:
  - **System 1** (Bild 1): Als Ersatz für den Geländerholm dient ein **vorgespanntes Drahtseil** (nach EN 13374: bei 300 N Einwirkung max. 55 mm Verformung). Das Drahtseil muss überall mindestens 1,0 m über der fertig erstellten Standfläche liegen.
  - **System 2** (Bild 2): Seitenschutz mit Auffangnetz **ohne vorgespanntes Drahtseil**: Die Netz-Oberkante muss überall mindestens 1,5 m über der fertig erstellten Standfläche liegen.
- Der **Pfostenabstand** beträgt bei beiden Systemen max. 10 m.
- Ein **Bordbrett** oder eine **Dachaufbordung** von mind. 15 cm Höhe verhindert, dass Material hinunterfallen kann.
- Das Seitenschutzsystem aus Auffangnetzen ist gemäss **Angaben des Herstellers** montiert. Dabei sind die Anweisungen der Aufbau- und Verwendungsanleitung strikte zu befolgen.

#### Prüfpunkte vor Ort

- Das Netz ist **geeignet** (Norm, Grösse) und **intakt** (geprüft, ohne Beschädigung).
- Das Auffangnetz ist seitlich und nach unten **wirksam verbunden** mit anderen vertikalen oder horizontalen Auffangnetzen, mit dem Gebäude, mit anderen Bauteilen.
- Die ganze Seitenschutz-Konstruktion sowie deren Befestigungen sind so dimensioniert, dass sie die **auf tretenden Kräfte aufnehmen** können (Vorspannung, abstürzende Person; Vorspannkraft und Werte gemäss EN 13374, an ungünstigsten Stellen vertikal 125 kg anbringen).
- Die ganze Seitenschutz-Konstruktion ist **tragfähig und stabil erstellt**, z. B. an Stützen geschraubt, mit normierten Bauteilen verbunden/festgeklemmt oder mit Spanngurten festgezurt (keine Kabelbinder).

Ein Auffangnetz als Seitenschutz muss mindestens so wirkungsvoll sein wie ein konventioneller dreiteiliger Seitenschutz!



**1** Vorgespanntes Drahtseil anstelle eines Geländerholms: Ein Absturz zwischen Dachrandträger und Auffangnetz hindurch muss verhindert werden. Die Netz-Oberkante liegt 1,0 m über der fertig erstellten Standfläche.



**2** Auffangnetz ohne stabilen Geländerholm. Die Netz-Oberkante liegt 1,5 m über der fertig erstellten Standfläche.

## Gute Beispiele von Seitenschutznetzen



3 Das Seitenschutznetz muss so fixiert werden, dass unter Last keine Öffnungen entstehen können, die grösser als 30 cm sind.



4 Bei diesem Industriebau dient das Seitenschutznetz als Dachrandsicherung.

## Auffangschirme

Auffangschirme werden in der Schweiz zum Schutz vor herunterfallendem Material als Ergänzung zum Fassadengerüst eingesetzt. Im Ausland, wo z. T. ohne Gerüst gebaut wird, dienen sie auch als Absturzsicherung für Personen.

Gemäss Bauarbeitenverordnung Artikel 26 muss in der Schweiz ab einer Absturzhöhe von 3m grundsätzlich ein Fassadengerüst erstellt werden. Wo dies technisch nicht möglich ist, können z. B. in Absprache mit der Suva Auffangschirme für den Personenschutz (bspw. gemäss SN EN 1263-1 System T) eingesetzt werden.



### Weitere Informationen

Factsheet: Sicherheitsanforderungen für Auffangnetze für Skelett- und Elementbau

[www.suva.ch/33001.d](http://www.suva.ch/33001.d)

Factsheet: Seitenschutz. Anforderungen an die Bauteile

[www.suva.ch/33017.d](http://www.suva.ch/33017.d)

Suva, Bereich Bau, Tel. 058 411 12 12  
bereich.bau@suva.ch



5–7 Auffangschirme werden in der Schweiz wegen der Gerüstpflicht (BauAV Art.26) selten eingesetzt.

## Relevante Vorschriften

BauAV	Art. 22, 23, 27, 41
SN EN 13374	Temporäre Seitenschutzsysteme – Produktfestlegungen und Prüfverfahren
SN EN 1263-1	Schutznetze (Auffangnetze), Teil 1: Sicherheitstechnische Anforderungen, Prüfverfahren
SN EN 1263-2	Teil 2: Sicherheitstechnische Anforderungen für die Errichtung von Schutznetzen.